**Die Corona Ängste ent-sorgen, Installation in der Kirche [xxx]**

**Die Corona Krise belastet jüngere Menschen psychisch stark. Zu diesem Fazit kommen kommen verschiedene wissenschaftliche Studien, die Drähte des Sorgentelefons bei der Stiftung Pro Juventute laufen heiss und auch die Jugendarbeit vor Ort kennt die aktuellen Probleme der Jugendlichen. Die kirchliche Jugendarbeit in der Pfarrei [xxx] öffnet deshalb die Installation ENT-SORGUNGS-STELLE, um Jugendlichen in dieser schwierigen Zeit zu helfen und sie trotz der bestehenden Abstandsregeln begleiten zu können.**

[Martina Mustermann, Jugendseelsorgerin] in [xxx] erklärt die Beweggründe: “Die letzten Monate waren eine echte Herausforderung. Unsere Jugendlichen wurden aus ihrem gewohnten sozialen Umfeld herausgerissen, mussten mit dem Verlust von Beziehungen umgehen und viele haben das Gefühl, ihr Leben nicht mehr selbst gestalten zu können. Sie gerade in dieser Zeit begleiten zu können, ist uns ein grosses Anliegen, auch wenn die Umstände auch für uns eine Herausforderung sind.”

Die Lösung, die die katholische Kirche xxx gefunden hat, ist eine interaktive Installation, in der sich die Jugendlichen bewusst mit den möglichen emotionalen Folgen der Pandemie auseinandersetzen können. Die neun Stationen der Installation greifen Themen auf wie Ohnmacht, Einsamkeit, Ängste, Trauer oder Konflikte. Mittels QR Codes und Smartphone tauchen die Jugendlichen virtuell ein in spannende Geschichten, Video Inputs oder konkrete praktische Hilfestellungen. Sie können aber auch einfach nur bei passender Musik und Zitaten über die Themen reflektieren, je nach persönlicher Präferenz.

[Schon von weitem sichtbar sind in der Kirche die Klagemauer, bei der die Besucher ihre Sorgen abladen können. Es brennen aber auch ungewöhnlich viele Kerzen, als Zeichen der Zuversicht, die die Besucher schöpfen konnten. [hier ist noch Raum eventuell gestaltete Elemente noch näher zu beschreiben. Wenn es ein schönes Foto der Installation gibt, steigert das die Leserzahl deutlich!]]

[Max Mustermann] hat sich schon im Vorfeld auf einige der Elemente eingelassen, und zeigt sich angetan: “Ich konnte wirklich etwas mitnehmen. Es hat mir schon geholfen, dass ich jetzt weiss, dass es nicht nur mir im Moment nicht so gut geht. Die Installation hat mich ein paar Mal zum Lächeln bringen können”.

Die Installation steht natürlich auch älteren Generationen offen. Die Kirche ist von [xx März] bis [yy April] jeweils von [xx] bis [yy] Uhr geöffnet. Es ist genügend Platz vorhanden, um unter Wahrung der Abstandsregeln die Installation besuchen zu können. [Eine Voranmeldung ist nicht notwendig / Um eine Voranmeldung im Pfarreisekretariat under 0xx/xx xx xxx oder xxx@xxx.ch wird gebeten.]